

Erfahrungsbericht

Partnerhochschule Oulu seudun ammattikorkeakoulu

Exchange Programme Information and Communication Technology
Erasmus+ / Wintersemester 2014-2015 / Oulu, Finnland



Vorbereitung

Nachdem ich bereits mein ganzes Leben sehr interessant an Skandinavien war hatte ich eines der skandinavischen Länder bereits als Vorauswahl getroffen. Nachdem ich einen Info-Nachmittag unseres Fachbereiches besucht hatte, und mir dort Oulu empfohlen wurde, fiel meine Wahl sehr schnell.

Nachdem ich weitere detaillierte Informationen eingeholt habe bewarb ich mich Anfang April als Austauschstudent über die Webseite der Partnerhochschule und an der h_da im International Office. Beide Bewerbungen waren relativ umfangreich, jedoch wenn man sich etwas Zeit nahm, leicht verständlich.

Da die Oulu UAS über ein Wohnheim (Otokylä) verfügt, in welchem sie Zimmer für ihre Austauschsstudierenden reservieren verlief die Wohnungssuche sehr einfach. Es besteht direkt über die Online-Bewerbung an der Hochschule die Möglichkeit sich um einen Wohnheimsplatz zu bewerben. Ich bewarb mich für einen Platz in einem Einzelzimmer (20m² Studio Apartment) und bekam diesen Platz auch zügig, nach Ende der Bewerbungsfrist, zugesagt.

Versichert habe ich mich über die Auslandskrankenversicherung des ADAC. Dies ging sehr einfach und reibungslos, in Anspruch nehmen musste ich sie glücklicherweise jedoch nie.

Formalitäten vor Ort

Da mein Mobilfunkanbieter (Vodafone) eine extra Auslandsoption für Studenten bietet (Flatrate-Nutzung im Ausland aller Inlands-Flatrates) habe ich diese in Anspruch genommen. Eine weitere Möglichkeit ist sich vor Ort eine Prepaid Karte zu besorgen, welche etwa 15 Euro kostet, jedoch habe ich das Angebot nie in Anspruch genommen. Der Internetanschluss im Wohnheim war im Mietpreis inbegriffen. In jedem Zimmer lag ein Kabel, wo man sein Laptop direkt anschließen konnte oder ggf. einen WLAN-Zugangspunkt einrichten konnte.

Bedingt durch den europäischen Zahlungsraum (SEPA) und meinen Besitz einer Kreditkarte habe ich kein Bankkonto eröffnet, da man innerhalb des SEPA-Zahlungsraums kostenlos überweisen kann. Zusätzlich kann man in so gut wie jedem Geschäft mit Karte (Giro / Kreditkarte) zahlen, was keine zusätzlichen Gebühren kostet. Nur das Abheben von Bargeld am Geldautomat wird mit 5€ bespeist.

Studium

Die Einschreibung an der Gasthochschule war sehr einfach gestaltet, da wir diese am ersten Tag zusammen mit den Betreuern vorgenommen haben. Nachdem wir alle Papierformalitäten ausgefüllt haben, sind wir zusammen mit den Betreuern in das Online-Portal gegangen und haben die Kurse belegt die wir im Learning Agreement angegeben haben.

Folgende Vorlesungen habe ich besucht:

Intercultural Competencies 3 ECTS

Dieser Kurs war darauf ausgelegt über interkulturelle Kompetenzen mehr zu erfahren. Es war ein gemischter Kurs aus Austauschstudenten und finnischen Studierenden, wo anhand von Gruppenübungen die Themen erarbeitet wurden. Zusammen mit der sehr motivierten Dozentin hat er mir viel Spaß bereitet.

Entrepreneurship & Analysing business opportunities 3+3 ECTS

Diese beiden Kursen wurden von dem Dozent zusammen gelegt. Wir haben uns Fallbeispiele von (Jung-)Unternehmern angeschaut, und diese dann gemeinsam analysiert mit verschiedenen Methodiken der Wirtschaftslehre.

Business Implementation 3 ECTS

Nachdem die beiden vorherig genannten Kursen abgeschlossen waren hatten wir uns bereits ausreichend Wissen über Unternehmensgründung angeeignet. Nun ging es in diesem Fach darum das theoretisch elernete Wissen praktisch anzuwenden und in einem eigenen Fallbeispiel ein Business Plan in Gruppen für ein eigens erdachtes Unternehmen aufzustellen.

Java EE Server Programming 3 ECTS

Hier haben wir uns in der ersten Hälfte des Semesters Java-Grundlagen noch einmal verinnerlicht und in der zweiten Hälfte uns mit der Java EE Server Edition der Entwicklung von Java Applets (JSF / JSP) genauer angeschaut.

Usability Testing 3 ECTS

In Usability Test haben wir uns verschiedenen Formen der Beurteilung von Nutzbarkeit (Usability) zugewandt. Hier haben wir anhand eines Fallbeispiels einen Usability Test einer Website durchgeführt.

Mobile Internet Programming 3 ECTS

Hier haben wir uns mit der Entwicklung von Webseiten für mobile Endgeräte gewidmet. Zusammen mit modernen Entwicklungsframeworks wie jQuery Mobile oder PhoneGap.

Prüfungen fanden eher selten in den oben genannten Fächer statt, da Finnland von der Bildung her eher auf projektbasiertes Lernen setzt. Das heißt das man

zumeist ein Projekt während des Semester in einer Gruppe durchführt und dieses am Ende vom Dozenten bewertet wird.

Die Betreuung durch die Gasthochschule war zu jederzeit absolut perfekt und man hat sich bestens aufgehoben gefühlt.

Alltag / Freizeit

Da Oulu eine finnische Großstadt ist liegt alles relativ nah beinander und so erreichte man auch relativ schnell Lokalitäten wie Bars, Clubs oder Restaurants die es ausreichend gibt. In Oulu wird fast überall mit dem Fahrrad gefahren (auch im Winter bei Schnee), weswegen wir nie dazu kamen den Bus zu nutzen. Es existieren aber diverse Linien quer durch die Stadt, die Nutzung ist jedoch zumeist sehr teuer (5-6€ für eine Einzelfahrt).

Wenn wir einmal längere Zeit frei hatten (über ein Wochenende beispielsweise oder in den Herbstferien) haben wir diese Zeit dazu genutzt um zu reisen. Einige mal sind wir auf eigene Faust gefahren wie nach Helsinki, Lappland (nördlichster Teil von Finnland) oder Estland. Auch haben wir an organisierten Trip's durch Studentorganisationen (meist ESN Oulu) nach Schweden und Russland teilgenommen.



Fazit

Für mich war es meine erste Auslandserfahrung und einer der besten Erfahrungen die ich in meinem ganzen Leben gemacht habe. Mit Menschen verschiedener Kulturen unter einem Dach zu leben, die Natur Finnlands zu erleben mit ihren himmlischen Polarlichtern - es gibt nichts bezauberenderes und nichts spannenderes.

Bis auf den insgesamt teureren Lebensunterhalt, die gewöhnungsbedürftigen Tageszeiten und kleineren formellen Problemen (denen sich sehr schnell angenommen und auch gelöst wurden) kann ich mich über nichts beschweren, und kann jedem nur ans Herz legen ins Ausland zu gehen.

Finnland ist hierfür wohl die beste Wahl, wenn man innerhalb Europas mal etwas anderes erleben möchte. Man lernt in dieser Zeit unglaublich viel über sich selbst und den Umgang mit Menschen andere Kulturen. Insgesamt eine unbezahlbar schöne Erfahrung.